



BKJ Weitere Aktivitäten im Fachbereich Kooperationen und Bildungslandschaften
 Fachportal Kooperationen und Bildungslandschaften | MIXED UP Datenbank
 Künste öffnen Welten | Kulturagenten | Kreativpotentiale | Kompetenzkurs

/// HOME

GRUSSWORT DR. FRANZISKA GIFFEY (BMFSFJ)

GRUSSWORT DES LANDES RHEINLAND-PFALZ

ZIELE VON MIXED UP

PREISKATEGORIEN

JURY

FINALISTEN

>> PREISTRÄGER

Preisträger 2018

Preisträger 2017

Preisträger 2016

Preisträger 2015

Preisträger 2014

Preisträger 2013

>> Frühere Preisträger

>> Regulärer Preis

Sonderpreis

Preis der Jugendjury

Start up Preis

PREISVERLEIHUNG

DOKUMENTATION

EVALUATION

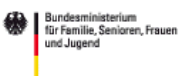
PRESSE

DOWNLOADS

PARTNER

Suche:

Gefördert vom



HOME > PREISTRÄGER > Frühere Preisträger > Regulärer Preis > 2007 > Nix wie weg! > Laudatio

Nix wie weg!>>

Laudatio zum MIXED UP-Preis 2007

„Nix wie weg!“ betitelt die Kunst- und Musikschule Osnabrück das Projekt, für das sie heute mit dem MIXED UP-Anerkennungspreis ausgezeichnet wird. Und auch hinter diesem Kooperationsprojekt steckt – wie hinter all unseren Preisträgern – viel mehr als ein gutes Musicalprojekt an einer Grundschule. „Nix wie weg!“ steht exemplarisch für zahlreiche Kulturangebote, die die Musik- und Kunstschule Osnabrück in Zusammenarbeit mit 85 % der Schulen ihrer Stadt durchführt.

Dafür hat die Einrichtung eigenst ein Konzept entwickelt, das sich über insgesamt dreieinhalb Jahre erstreckt. Mittels „musischer Förderklassen“ ermöglicht sie den Schulen Angebote in den Sparten Musik, Theater und Kunst. Diese Angebote werden im Laufe der dreieinhalb Jahre sowohl in den Räumlichkeiten der Schulen als auch in der Kunst- und Musikschule durchgeführt. Somit findet eine kontinuierliche Nutzung außerschulischer Bildungsorte bei gleichzeitiger Einbindung der außerschulischen Fachkräfte in die schulischen Strukturen statt.

Mit diesem Konzept sorgt die Musik- und Kunstschule für ein nahezu flächendeckendes künstlerisches Angebot an den örtlichen Schulen und ermöglicht so kulturelle Bildungsgelegenheiten für einen Großteil der Osnabrücker Kinder. Wer den Fachdiskurs im Themenfeld „Kultur macht Schule“ der BKJ in den letzten Jahren mitverfolgt hat, der weiß, dass wir Kooperationen als umfangreiche Vernetzungsaufgabe auffassen, die weit mehr Partner als eine Schule und einen Kulturträger mit einschließt. „Bildungsnetzwerke“ lautet das Stichwort der Zukunft – und diese Netzwerke etablieren sich momentan verschiedener Orts in engagierten Kommunen.

Eine von diesen engagierten Kommunen ist die Stadt Osnabrück. Die Jugendkunst- und Musikschule setzt den kommunalpolitischen Auftrag einer Stadt um, die sich bereits zu Beginn der 80er Jahre die kulturpolitische Breitenarbeit ins Stammbuch geschrieben hat!

Laudatorin: Viola Kelb, BKJ

[nach oben](#) | [zurück](#)

/// NACHRICHTEN ZUR KULTURELLEN BILDUNG

25.06.2019 [Deutscher Nachwuchsfilmpreis und weitere Auszeichnungen](#)

19.06.2019 [Förderung: Projektfonds Kultur und Schule](#)

14.06.2019 [„Kultur macht stark“: Bundesbildungsministerin Karliczek würdigt gemeinsam mit BKJ Engagement für mehr Jugendpartizipation und Bildungsgerechtigkeit](#)

11.06.2019 [Workshop: Baukulturelle Bildung in Berlin](#)

06.06.2019 [Interview Anja Karliczek: Die eigenen Talente entdecken](#)

02.06.2019 [Tagungsrückblick: Wie jugendgerecht sind Bildungslandschaften?](#)

31.05.2019 [Interview Peter Gläsel Schule: Wissensvermittlung durch Praxis](#)

31.05.2019 [Fachbuch: Kulturelle Bildung in der Schule](#)

> [alle Nachrichten](#)



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Diversität anerkennen
Inklusion umsetzen
Zusammenhalt stärken